

Leitfaden des Sachausschusses Liturgie unserer Gemeinde / Pfarrgruppe

Der Sachausschuss Liturgie ist ein Ausschuss des Pfarrgemeinderats. Er kann autonom handeln, soweit er nicht Grundsätzliches verändert.

Liturgie: Das griechische Wort "Leiturgia" (aus: leiton, ergon = Dienst am Volk) bezeichnet die gottesdienstliche Versammlung der Gemeinde, in der Christus durch seinen Heiligen Geist in Verkündigung und sakramentalen Zeichen den Gläubigen Anteil gewährt an seinem Pascha-Mysterium und dem erlösten Menschen die dankbar preisende Antwort an den Vater ermöglicht. (Rupert Berger)⁴

Hierzu kommen alle Formen der Begegnung mit Spiritualität, soweit sie öffentlich sind.

Das Zweite Vatikanische Konzil fördert und fordert maßgeblich die tätige Teilnahme des Volkes an der Liturgie. Die Gemeinde / Pfarrgruppe als Ganzes, mit all ihren Charismen und Diensten, ist deshalb Trägerin der Liturgie.

Der Sachausschuss **Liturgie** (derzeit nur Pfarrei St. Gereon, Nackenheim) koordiniert die unterschiedlichen Aufgaben und Zuständigkeiten all derer, die durch Weihe oder Laiendienst, haupt-, neben- oder ehrenamtlich in der Liturgie tätig sind.

Vor allem begleitet er unterstützend das Gemeindeleben, überlegt, wo es durch Liturgie belebt und gefördert werden kann, wo sich Menschen nach Trost, Dank, Segen, Klage oder auch nur Bedenken ihrer tieferen Befindlichkeit sehnen. Er fördert Formen der Gemeinschaft.

Folgende Aufgaben sind dabei Schwerpunkte des Sachausschusses:

- grundsätzliche Überlegungen und Ausrichtungen wie z.B. liturgische Formen und die Anbindung der Liturgie an das Gemeindeleben
- besondere Situationen und Anlässe liturgisch begegnen wie
 - Veränderungen in der Bevölkerung (Konfrontationen, Suizide, Kindeswohl, etc.)
 - Gedenken und Erinnerung an wichtige Ereignisse
 - Versorgung der Gemeinden mit pastoralen Diensten, Räumen, etc.
 - Sorge um Frieden und Zukunftssicherheit
 - Ökumene
 - Traditionsbruch und Traditionen
- Überlegungen zu den Sakramentsvorbereitungen
 - Welche Frage und Sehnsucht berühren das jeweilige Sakrament in unserer Zeit / in der momentanen Situation?
 - Wer kann durch die Vorbereitung auf das jeweilige Sakrament angesprochen werden?
 - Welche Personen können durch ihre berufliche Qualifikation, durch ihre Nähe zur Altersgruppe, durch ihre Lebenserfahrung o. ä. zur Vorbereitung auf das jeweilige Sakrament beitragen?
 - neue Strukturen, die ansprechender sind und Seelsorger und Katecheten auf die Zukunft hin entlasten)
- die grundsätzliche Verteilung der Gottesdienste unter Berücksichtigung der Orts-Traditionen, soweit diese auch personell besetzt werden können

- Gemeinsame thematische Inhalte zu bestimmten Zeiten des Kirchenjahres (Weihnachts- und Osterfestkreis, Advents- und Fastenzeit, Pfingsten, Prozessionen, Schiffswallfahrt, Großes Gebet und andere übergreifende Gottesdienste der Pfarrgruppe)
- Anregungen zu den vorgegebenen Inhalten (Lesejahren) geben oder alternative Anregungen geben, die in der Regel vernachlässigt werden oder sich aus den Veränderungen in Gemeinde, persönlicher Lebensführung und Wahrnehmung der Welt ergeben
(Anmerkung: Es muss nicht alles „gemeinsam“ / einheitlich sein. Katholisch ist allumfassend! Auch kleine Gemeinschaften sind Kirche.)
- Organisation bzw. Delegation der jeweiligen Dienste bzw. -pläne. (Lektoren- und Kommunionhelfer, Organisten, Messdiener etc.)
- Die liturgischen Dienste werden begleitet durch Schulungen der Verantwortlichen und darüber hinaus auch spirituell begleitet. Die Pfarrgruppe soll immer wieder Veranstaltungen zur Begleitung und Förderung anbieten
- Blick auf Vernetzung der verschiedensten Gottesdienstformen innerhalb der Pfarrgruppe:
 - o Früh-, Spätschichten
 - o Kinderkirche
 - o Familiengottesdienste
 - o Wortgottesdienste
 - o Jugendgottesdienste
 - o Bußgottesdienste
 - o Andachten / Vespere
 - o

Ideen für Neuerungen in der Liturgie und wiedergefundene Traditionen. Der Ausschuss berät den PGR zu eingebrachten liturgischen Fragen und Neuerungen und erarbeitet Vorschläge für notwendig werdende Veränderungen, zum Beispiel neue Gottesdienstzeiten, -formen in der Pfarrgruppe. Dabei wird der Plan für die Gottesdienste und deren Leitung besprochen und geregelt.

Nackenheim im Juni 2019